

Start der Fortbildungsreihe für Kinderfrauen

Am Samstag, 13. Oktober 2018 startet die erste Fortbildung speziell für Kinderfrauen, zu der separat eingeladen wurde und die bereits voll ausgebucht ist. Zukünftig sind mindestens einmal im Jahr Veranstaltungen in Form von Fortbildungen für Kinderfrauen geplant, in welchen es ganz speziell um die Arbeit als Kinderfrau im Haushalt der Eltern gehen wird. In der Einstiegsfortbildung starten wir mit dem Thema „Nähe und Distanz“. Wir beschäftigen uns damit, wie Tagespflegepersonen in ihrer Rolle als Kinderfrau eine gute Balance finden können zwischen der räumlichen und emotionalen Nähe zur Familie und einer professionellen Haltung als Arbeitnehmerin. Als Referentinnen freuen sich Frau Mittelmeier-Wahrlich und Frau Neumann auf einen spannenden Vormittag.

Fortbildungen im Rahmen des Bundesprojekts Kita-Einstieg für Tagespflegepersonen, die Kinder mit Fluchterfahrung betreuen bzw. sich eine Betreuung vorstellen können

Im November wird es zwei spannende Fachnachmittage geben, die über das Bundesprogramm „Kita-Einstieg: „Brücken bauen in frühe Bildung“ gefördert werden und daher kostenfrei sind.

1. **Workshop „Sprache – einfach kompliziert“** Donnerstag, 08.11.2018 von 14:00 Uhr – 17:00 Uhr, Bürgerzentrum, Filderstadt-Bernhausen oder Donnerstag, 15.11.2018 von 14:00 Uhr – 17:00 Uhr, Technisches Rathaus, Kirchheim
2. **Fachnachmittag zum Ankommen von Kindern mit Fluchtbiografie in der Kindertagesbetreuung**, Mittwoch, 21.11.2018 von 14:00 Uhr – 17:30 Uhr, Landratsamt Esslingen

Für beide Veranstaltungen sind die ausführlichen Veranstaltungsinformationen sowie die Anmeldeformulare beigelegt. Bitte beachten Sie, dass die Parkmöglichkeiten am Landratsamt kostenpflichtig und begrenzt sind.

Für jede Teilnahme an einer Veranstaltung können drei Unterrichtseinheiten für die Praxisberatung angerechnet werden.

Informationen und Konkretisierungen zur Erhöhung der laufenden Geldleistungen

Noch kurz vor den Sommerferien erging in der Presse die Mitteilung, dass die Erhöhung der laufenden Geldleistung um einen Euro beschlossen wurde. Diesen Jubel können wir so nicht ungefiltert weitergeben. Die aktuelle Sachlage stellt sich wie folgt dar:

Blick zurück:

Im Jahr 2012 gab es eine Empfehlung der kommunalen Spitzenverbände: 5,50 € laufende Geldleistung pro Stunde und pro Kind für unter Dreijährige, 4,50 € laufende Geldleistung pro Stunde und pro Kind für über Dreijährige.

Der Landkreis Esslingen hat sich im Jahr 2012 dazu entschlossen, keine Altersdifferenzierung einzuführen und fördert seitdem als Freiwilligkeitsleistung auch über dreijährige Kinder wie unter dreijährige Kinder mit 5,50 €.

Was bisher geschah:

Der Landesverband Kindertagespflege e.V. und auch der Tageselternverein Kreis Esslingen e.V. haben in den letzten drei Jahren intensive Lobbyarbeit auf vielen unterschiedlichen Ebenen geleistet, um eine Erhöhung der laufenden Geldleistung um mindestens einen Euro zu erhalten (Landespolitik). Darüber hinaus wurde bundespolitisch Lobbyarbeit betrieben, um die Betriebskostenpauschale zu erhöhen und die Krankenkassenregelung zu entfristen oder eine andere Regelung zu schaffen. Dazu sind aktuell die Solo-Selbstständigen im Gespräch.

Aktuelle Entwicklungen:

Am 26.07.2018 veröffentlichte Frau Dr. Eisenmann (Kultusministerin des Landes Baden-Württemberg) parallel zu einer Pressekonferenz eine Pressemitteilung. Diese können Sie ausführlich nachlesen:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/pakt-fuer-gute-bildung-und-betreuung/>

Für die Kindertagespflege konkret relevant ist folgender Auszug:

Kindertagespflege finanziell und qualitativ stärken

„Die Kindertagespflege leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherung der Kinderbetreuung. Eine finanzielle Stärkung der Tagespflegepersonen ist deshalb aus gutem Grund Teil des Pakts“, sagt Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann. Das Land beabsichtigt gemeinsam mit den kommunalen Landesverbänden den Stundensatz für Tagespflegepersonen bei der Betreuung von Kindern über drei Jahren um einen Euro auf 5,50 Euro pro Kind zu erhöhen. Die Erhöhung soll je zur Hälfte von den Kommunen und vom Land getragen werden.

Im Bereich der Kinder unter drei Jahren beteiligt sich das Land bereits heute in erheblichem Umfang an den Kosten der Kindertagespflege: 68 Prozent der Ausgaben pro Kind trägt das Land hier über den kommunalen Finanzausgleich. „Gleichzeitig wollen wir auch die Kindertagespflege in die Qualitätsentwicklung der frühkindlichen Bildung einbeziehen und damit ihre eigenständige Rolle stärken“, so Eisenmann. Deshalb sei geplant, die finanziellen Leistungen an konkrete Qualitätsstandards zu knüpfen, wie beispielsweise an einen Nachweis der sprachlichen Kompetenzen der Tagespflegepersonen, sofern kein deutscher Schulabschluss vorliegt. Des Weiteren ist geplant, die Qualifizierung weiterzuentwickeln.

Damit wird gesagt, dass auf landespolitischer Ebene die laufende Geldleistung von 4,50 € auf 5,50 € für Kinder über drei Jahren angehoben wird (finanziert aus dem Pakt für gute Bildung). Das haben wir seit 2012 bereits im Landkreis Esslingen realisiert – bedeutet also keinen Gewinn.

Für Kinder unter drei Jahren gibt es bisher keine konkrete Aussage zur Erhöhung der laufenden Geldleistung. Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg hingegen publiziert, dass die Erhöhung um einen Euro für alle kommt: Die Nachfrage beim Landesverband ergab, dass es für die unter Dreijährigen noch keinen belastbaren Gremienbeschluss gibt, sondern ein politischer Wille, diese umzusetzen. Dazu sind aber noch Gremient-



scheidungen im Gemeinde-, Städte- und Landkreistag sowie beim KVJS-Landesjugendhilfeausschuss erforderlich. Diese werden nach den Sommerferien angeschoben und – bei optimaler Entwicklung – frühestens Ende Oktober/Mitte November abgeschlossen sein. Erst dann hat auch der Landkreis Esslingen eine konkrete Empfehlung und Handlungsgrundlage, um Entscheidungen in seinen Gremien (z. B. Amtsleitung, Dezernatsleitung, Jugendhilfeausschuss) herbeizuführen.

Die Informationspolitik dazu macht uns aktuell nicht glücklich, da diese nicht als verlässliche Entscheidungsgrundlage genannt werden kann. Aber wir bleiben optimistisch, dass wir mit unserem Partner im Landkreis Esslingen zeitnah eine gute Lösung für unsere Tagespflegepersonen erreichen können.